

	<p>Objekt: Thasos</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Universitätsplatz 12 06108 Halle (Saale) 0345/5524023 museum@altertum.uni-halle.de</p> <p>Sammlung: Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: G1479</p>
--	---

Beschreibung

Nach der Gliederung von Prokopov (s. Literatur) gehört die VS dieser Münze am ehesten der Klasse CD3 an. Spannend ist, dass das auf dieser Münze erkennbare Monogramm, das wohl dem Typus 6 (S. 311) entspricht, laut Prokopov nicht mit der Klasse CD3 zusammenläuft. Vorderseite: Kopf des Dionysos von einem Efeukranz mit Früchten (korymben) bekränzt und Stirnbinde nach r. Das Horn reicht hinter den Kopf und weist nach vorn. Die Falten im Halsbereich sind so prägnant, dass sie den Eindruck von Halsringen erwecken. Rückseite: Herakles steht frontal, den Kopf nach l. gewendet und stützt die r. Hand auf seine Keule, das Löwenfell trägt er über den l. Unterarm, im l. F. innen ein Monogramm M.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 16.39 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	148-110 v. Chr.
	wer	
	wo	Thasos
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme

Literatur

- SNG Copenhagen, Thrakien, Nr. 1038-1049 (Monogramm weicht ab.
- St. Lehmann, Numophylacium Schulzianum, in: "Winckelmann. Moderne Antike", Katalog der Ausstellung im Neuen Museum vom 7. April bis 2. Juli 2017, Klassik Stiftung Weimar, hrsg. von E. Décultot u.a. (2017) S. 154–155 Kat. 7, a (diese Münze)(fälschlich der Sammlung Schulze zugewiesen).
- Vgl. I. Prokopov, Die Silberprägungen der Insel Thasos und die Tetradrachmen des "thasischen Typs" vom 2.-1. Jahrhundert v. Chr. (2006) S. 18 (etwa 148-115/110) Taf. 77 (Nr. 1100-1104, aber Monogramm und Typus laufen nicht zusammen;).
- werden nach 146 v. Chr. datiert)..